



Erwin Beck

Geb. 21. März 1945

Polizeihauptmann

Am Samstag, 2. Juli 2022 ist unser seit April 2007 pensionierter Kamerad im Spital Bülach an den Folgen eines in der vergangenen Woche erlittenen Hirnschlags verstorben. Er war Bürger von Raldelfingen BE und wohnte zuletzt an der Rosenstrasse 12 in 8953 Dietikon.

Erwin Beck wuchs im Kanton Aargau auf, wo er die Schulen in Holderbank, Möriken und Aarau besuchte, bevor er bei der damaligen Firma Brown, Boveri & Cie. eine Lehre als Elektrowickler absolvierte und diese 1965 abschloss. Nach weiteren zwei Jahren in der BBC in Baden trat er am 1. Oktober 1967 in die Polizeischule der Stadtpolizei Zürich ein. Kaum hatte er die Grundausbildung abgeschlossen, musste er zusammen mit vielen Kollegen im Umfeld der 68-er-Unruhen auch die unangenehmen Seiten der polizeilichen Aufgaben im unfriedlichen Ordnungsdienst kennenlernen. Seine polizeiliche Sachbearbeiter-Laufbahn absolvierte Erwin Beck fast ausschliesslich im Amtshaus 1. Nach der Verkehrsüberwachung als letztem Ausbildungsblock war er über 20 Jahre lang der Hauptwache zugeteilt, von wo er zeitweise den Kanzleisekretär des Sicherheitspolizei-Kommissariats I vertrat. Während seiner langjährigen Tätigkeit für die Polizei war Erwin Beck auch im Ausbildungsbereich engagiert. Vom 1985 bekleideten Amt als Klassenchef an der Schweizerischen Polizeiaspirantenschule in Neuenburg zog sich dies weiter über die Aufgabe als Ablöser in der Wache VUe bis zur Funktion als Chef des BRP-Kaderkurses, die er nach seiner Ernennung zum Offizier übernahm. Die Kaderlaufbahn von Erwin Beck begann 1987 mit dem Besuch des Unteroffizier-Kaderkurses des SPI, gefolgt von der stadtpolizeilichen Kadergrundausbildung 1989 und der Ernennung zum Überfallgruppenchef per 1. Oktober 1990. Darauf reihten sich in kurzen Abständen die Ernennung zunächst zum stellvertretenden Chef per 1. April 1991 und bereits ein halbes Jahr später zum Chef der Verkehrsüberwachung aneinander. Diese Funktion bot für ihn das Sprungbrett für die Ernennung zum Hauptwachchef per 1. Januar 1994. Bereits ein halbes Jahr darauf absolvierte er im Stab Sicherheitspolizei ein Praktikum, was für ihn die letzte Sprosse vor der Ernennung zum Polizeioffizier sein sollte. Am 1. April 1995 war es schliesslich soweit und Erwin Beck wurde im Rang eines Leutnants mit der Leitung des Sicherheitspolizei-Kommissariats IV betraut, welches im Rahmen der Reorganisation Stapo 200X per 1. April 2003 zum Kommissariat Oerlikon wurde. In den zwölf Jahren bis zu seiner Pensionierung hatte sich Erwin Beck neben der Führung des Kommissariats mit Brandtour-Aufgaben und Ordnungsdiensttätigkeit als Zugführer zu befassen, erlebte als Gebietsverantwortlicher die massiven Veränderungen des einstigen Industriegebiets Zürich Nord, den Neubau der Messe Zürich und des Hallenstadions und konnte sich als Einsatzleiter an unzähligen Eishockeyspielen bewähren.

Nach seiner Pensionierung widmete sich Erwin Beck insbesondere seinem bevorzugten Hobby als Modelleisenbahner. In seinem «Eisenbahnzimmer» verbrachte er unzählige Stunden und pflegte die über Jahre aufgebaute Anlage mit viel Liebe zum Detail. Daneben unternahm er mit seiner Ehefrau zahlreiche Ausfahrten und war so oftmals in allen Winkeln der Schweiz unterwegs. Wanderferien vor allem im Süd- wie auch im Osttirol hatten auch viele Jahre lang ihren festen Platz im Kalender. Neben gelegentlichen Ausflügen mit ehemaligen Kameraden der Pensioniertenvereinigung verbrachte Erwin Beck auch immer wieder viele schöne Stunden mit seinem Enkelkind, was ihm stets grosse Freude bereitete.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen, unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem noch nicht bestimmten Zeitpunkt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Dietikon.

Der Kommandant
Oberst B. Oppliger

Zürich, 5. Juli 2022